

GEBETSBUCH

DAS MORGENGEBET

Herr, in der Frühe wirst du meine Stimme hören. In der Frühe werde ich dir zu Befehl sein und Ausschau halten.

(Psalm 5,4)

SEGEN

Der Aaronitische Segen ist der bekannteste der Bibel. Aaron und seinen Nachkommen wurde geboten, die Kinder Israels in dieser Art und Weise zu segnen. Es muss also ein großer „Segen“ in diesen Worten stecken. Wunderbar für den Start ins morgendliche Gebet...

Der Ewige segne und behüte dich.

Der Ewige lasse dir Sein Angesicht leuchten und sei dir gnädig.

Der Ewige wende dir Sein Angesicht zu und gebe dir Frieden.

In Hebräisch:

J'varech'cha Adonai v'jishm'recha.

Ja-er Adonai panav elejcha vichuneka.

Jisa Adonai panav elejcha v'jasem l'cha shalom.

ASCHREI

Aschrei ist ein sehr wichtiges Gebet, das sich aus Psalm-Versen zusammensetzt. Dabei ist auch der komplette Psalm 145 enthalten. Das Gebet hilft, auf die Größe Gottes zu schauen und allein Ihm zu vertrauen.

Wohl denen, die in deinem Haus wohnen; sie preisen dich allezeit! Sela! (Ps 84,5) Wohl dem Volk, dem es so ergeht; wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist! (Ps 144,15)

Ein Loblied, von David:

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen loben immer und ewiglich! **Täglich will ich dich preisen** und deinen Namen rühmen immer und ewiglich! Groß ist der Herr und hoch zu loben, ja, seine Größe ist unerforschlich.

Ein Geschlecht rühme dem andern deine Werke und verkündige deine mächtigen Taten! Von dem herrlichen Glanz deiner Majestät und von deinen Wundertaten will ich sprechen. Von der Macht deines furchterregenden Waltens soll man reden, und deine Größe will ich verkünden. Das Lob deiner großen Güte soll man reichlich fließen lassen, und deine Gerechtigkeit soll man jubelnd rühmen!

Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Der Herr ist gütig gegen alle, und seine Barmherzigkeit waltet über allen seinen Werken. Alle deine Werke werden dich loben, o Herr,

und deine Getreuen dich preisen. Von der Herrlichkeit deines Reiches werden sie reden und von deiner Macht sprechen, dass sie den Menschenkindern seine mächtigen Taten verkünden und die prachtvolle Herrlichkeit seines Reiches. Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeiten, und deine Herrschaft währt durch alle Geschlechter.

Der Herr stützt alle Strauchelnden, und richtet alle auf, die gebeugt sind. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen; er erfüllt das Begehren derer, die ihn fürchten; er hört ihr Schreien und rettet sie. Der Herr behütet alle, die ihn lieben, und er wird alle Gottlosen vertilgen.

Mein Mund soll den Ruhm des Herrn verkünden, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich! (Ps 145)

Wir aber wollen den Herrn preisen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah! (Ps 115,18)

LOBPREIS

Gott in allem die Ehre zu geben ist das Wichtigste in unserem Gebetsleben. Gott ist der Schöpfer und Herrscher der Welt. Alles ist in Seiner Hand und es geschehen nur Dinge auf der Erde, die Er möchte. Insofern ist es zentral, IHM für alles zu danken – selbst wenn wir nicht alles verstehen. Doch es macht uns demütig und wir lernen, uns unter die Souveränität unseres Schöpfers zu stellen.

Zudem verändert es unser Denken, Handeln und unseren kompletten Tag, wenn wir uns diesen Wahrheiten am Start des Tages unterstellen.

Welche schöneren und tieferen Worte könnten wir wählen, als die Lobgesänge König Davids!?

PSALM 146

Hallelujah! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingem, solange ich bin. Verlasst euch nicht auf Fürsten, auf ein Menschenkind, bei dem keine Rettung ist! Fährt sein Geist aus, wird er wieder zu Erde; an dem Tag ist's aus mit allen seinen Plänen. Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, dessen Hoffnung ruht auf dem Herrn, seinem Gott! Er hat Himmel und Erde gemacht, das Meer und alles, was darin ist; er bewahrt Treue auf ewig. Er verschafft den Unterdrückten Recht und gibt den Hungrigen Brot. Der Herr löst die Gebundenen. Der Herr macht die Blinden sehend; der Herr richtet die Elenden auf; der Herr liebt die Gerechten. Der Herr behütet den Fremdling; er erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen lässt er verkehrte Wege gehen. Der Herr wird herrschen in Ewigkeit, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht! Hallelujah!

PSALM 147

Lobt den Herrn! Denn es ist gut, unsrem Gott zu lobsingem: Es ist lieblich, es gebührt Ihm Lobgesang. Der Herr baut Jerusalem; die Zerstreuten Israels wird er sammeln. Er heilt, die zerbrochenen Herzens

sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Zahl der Sterne und nennt sie alle mit Namen. Groß ist unser Herr und reich an Macht. Sein Verstand ist unermesslich. Der Herr richtet die Elenden wieder auf. Er erniedrigt die Gottlosen bis zur Erde.

Stimmt dem Herrn ein Danklied an, lobsingt unserem Gott mit der Harfe, der den Himmel mit Wolken bedeckt, der Regen bereitet für die Erde und auf den Bergen Gras wachsen lässt; der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die zu ihm schreien! Er hat keine Freude an der Stärke des Rosses, noch Gefallen an der Kraft des Mannes. Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Gnade hoffen.

Rühme den Herrn, Jerusalem; Zion, lobe deinen Gott! Denn er hat die Riegel deiner Tore befestigt, deine Kinder gesegnet in deiner Mitte; er gibt deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen. Er sendet seinen Befehl auf die Erde. Sein Wort läuft sehr schnell. Er gibt Schnee wie Wolle, er streut Reif wie Asche, er wirft sein Eis wie Brocken. Wer kann bestehen vor seinem Frost? Er sendet sein Wort, so zerschmelzen sie. Er lässt seinen Wind wehen, so tauen sie auf. Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Satzungen und Rechtsbestimmungen. So hat er an keinem Heidenvolk gehandelt, und die Rechtsbestimmungen kennen sie nicht. Hallelujah!

PSALM 148

Hallelujah! Lobt den Herrn von den Himmeln her, lobt ihn in der Höhe! Lobt ihn, alle seine Engel; lobt ihn, alle seine Heerscharen! Lobt ihn, Sonne und Mond; lobt ihn, alle leuchtenden Sterne! Lobt ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser oben am Himmel! Sie sollen loben den Namen des Herrn; denn er gebot, und sie wurden erschaffen, und er verlieh ihnen Bestand auf immer und ewig; er gab ein Gesetz, das nicht überschritten wird.

Lobt den Herrn von der Erde her, ihr Meerestiere und alle Meeresfluten! Feuer und Hagel, Schnee und Dunst, der Sturmwind, der sein Wort ausführt. Ihr Berge und alle Hügel, Obstbäume und alle Zedern. Wilde Tiere und alles Vieh, alles, was kriecht und fliegt. Ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter auf Erden. Ihr jungen Männer und auch Jungfrauen, Alte mitsamt den Jungen. Sie sollen loben den Namen des Herrn! Denn sein Name allein ist erhaben, sein Glanz überstrahlt Erde und Himmel.

Und er hat das Horn seines Volkes erhöht, allen seinen Getreuen zum Ruhm, den Kindern Israels, dem Volk, das ihm nahe ist. Hallelujah!

PSALM 149

Hallelujah! Singt dem Herrn ein neues Lied, sein Lob in der Gemeinde der Getreuen! Israel freue sich an seinem Schöpfer, die Kinder Zions sollen jubeln über ihren König! Sie sollen seinen Namen loben im Reigen, mit Tamburin und Laute ihm lobsingen! Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volk. Er schmückt die Elenden mit Heil. Die Getreuen sollen frohlocken in Herrlichkeit, sie sollen jauchzen auf ihren Lagern. Das Lob Gottes sei in ihrem Mund und ein zweischneidiges Schwert in ihrer Hand,

um Rache zu üben an den Heidenvölkern, Strafe an den Nationen, um ihre Könige mit Ketten zu binden und ihre Edlen mit Fußeisen, um das geschriebene Urteil an ihnen zu vollstrecken. Das ist eine Ehre für alle seine Getreuen. Hallelujah!

PSALM 150

Hallelujah! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in der Ausdehnung seiner Macht! Lobt ihn wegen seiner mächtigen Taten, lobt ihn wegen seiner großen Herrlichkeit! Lobt ihn mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfe und Laute! Lobt ihn mit Tamburin und Reigen, lobt ihn mit Saitenspiel und Flöte! Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah!

DAS LIED MOSES

Die Torah trägt auf, dass Israeliten ihr Leben lang an den Auszug aus Ägypten gedenken:

*5.Mo 16,3: Du darfst nichts Gesäuertes dazu essen. Du sollst sieben Tage lang ungesäuertes Brot des Elends dazu essen, denn du bist in eiliger Flucht aus dem Land Ägypten gezogen; **darum sollst du dein Leben lang an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten gedenken!***

Erkennt man die Zusammenhänge zu den Verlorenen Stämmen Israels, erhält man einen ganz neuen Blick für die Erlebnisse damals in Ägypten und am roten Meer, denn auch die Vorfahren der zehn Stämme waren damals anwesend!

Möchte man diesem Gebot, sich an den Auszug zu erinnern, folgen, wäre es angebracht, täglich Gott für dieses große Wunder zu danken und Ihn dafür zu preisen! Denn ohne diese Befreiung wäre Israel niemals in das Verheißene Land gekommen.

Warum also nicht einsteigen in den Lobgesang Moses und der Kinder Israels:

Damals sangen Mose und die Kinder Israels dem Herrn diesen Lobgesang und sprachen:

»Ich will dem Herrn singen, denn hoch erhaben ist er: Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt! Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang, und er wurde mir zum Heil! Das ist mein starker Gott, ich will ihn preisen; er ist der Gott meines Vaters, ich will ihn erheben. Der Herr ist ein Kriegermann, Herr ist sein Name.

Die Streitwagen des Pharaos und seine Heeresmacht warf er ins Meer; seine auserlesenen Wagenkämpfer sind im Schilfmeer versunken! Die Tiefe hat sie bedeckt; sie sanken auf den Grund wie ein Stein. Herr, deine Rechte ist mit Kraft geschmückt; Herr, deine Rechte hat den Feind zerschmettert! Und mit deiner großen Macht hast du deine Widersacher vertilgt; du hast deinen Grimm losgelassen, der verzehrte sie wie Stoppeln. Durch den Hauch deines Zorns türmte das Wasser sich auf; es standen die Wogen wie ein Damm, die Fluten erstarrten mitten im Meer. Der Feind sprach: Ich will sie jagen, ich will sie ergreifen; ich will den Raub verteilen, will meine Wut an ihnen auslassen! Ich will mein Schwert ziehen, meine Hand soll sie vertilgen! Du wehtest mit deinem Wind, da bedeckte sie das Meer; sie versanken wie Blei in den gewaltigen Wassern.

Wer ist dir gleich unter den Göttern, o Herr? Wer ist dir gleich, herrlich in Heiligkeit, furchtgebietend in Ruhmestaten, Wunder vollbringend? Du strecktest deine Rechte aus, da verschlang sie die Erde. Du leitest in deiner Gnade das Volk, das du erlöst hast; durch deine Kraft bringst du sie zu der Wohnung deines Heiligtums.

Wenn das die Völker hören, so erzittern sie, Furcht ergreift die Bewohner des Philisterlandes; es erschrecken die Fürsten Edoms, Zittern befällt die Gewaltigen Moabs; alle Einwohner Kanaans werden verzagt. Schrecken und Furcht überfällt sie wegen deines mächtigen Armes, so dass sie erstarren wie Steine, bis dein Volk hindurchzieht, o Herr, bis dein Volk hindurchzieht, das du erworben hast!

Du wirst sie hineinbringen und sie einpflanzen auf dem Berg deines Erbteils, an dem Ort, den du, Herr, zu deiner Wohnung gemacht hast, zu dem Heiligtum, o Herr, das deine Hände bereitet haben! Der Herr herrscht als König für immer und ewig!«

Denn die Rosse des Pharao gingen ins Meer hinein, mit seinen Streitwagen und Reitern, und der Herr ließ das Meer wieder über sie kommen; die Kinder Israels aber gingen trockenen Fußes mitten durchs Meer. (2.Mo 15,1-19)

SCHMA ISRAEL (HÖRE ISRAEL)

Das „Schma Israel“-Gebet ist eines der wichtigsten der Bibel. Es besteht aus drei Bibelabschnitten aus der Torah (5.Mo 6,5-9; 5.Mo 11,13-21; 4.Mo 15,37-41). Im ersten lesen wir, dass Gott aufträgt (als Gebot), dieses Gebet sehr ernst zu nehmen: „Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.“

Das Gebet drückt sehr stark unsere Beziehung zu Gott und die Gültigkeit der Torah aus. Die Sätze „Der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig! Und du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft“ drücken besser als alle andern Verse der Bibel aus, worum es im biblischen Glauben geht: Um die Liebe und den Gehorsam zum einen wahren Gott!

Des Weiteren lesen wir vom Anspruch das an das Volk Gottes: „Dass ihr an alle meine Gebote gedenkt und sie tut und eurem Gott heilig seid.“

Es ist wichtig, sich dieser grundlegenden Gedanken täglich besinnt und sich neu dafür entscheidet, IHM zu lieben und IHM zu gehorchen.

Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig!

Und du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein; und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben. (5.Mo 6,4-9)

Wenn ihr nun meinen Geboten eifrig gehorcht, die ich euch heute gebiete, so dass ihr den Herrn, euren Gott, liebt und ihm mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele dient, so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst. Und ich will deinem Vieh auf deinem Feld Gras geben, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht verführen lässt, so dass ihr abweicht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft, und dass dann der Zorn des Herrn über euch entbrennt und er den Himmel verschließt, dass kein Regen kommt, und die Erde ihren Ertrag nicht gibt, und ihr bald ausgerottet werdet aus dem guten Land, das der Herr euch gibt! So nehmt euch nun diese meine Worte zu Herzen und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen zum Erinnerungszeichen über euren Augen sein. Und ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr davon redet, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore, damit du und deine Kinder lange leben in dem Land, von dem der Herr deinen Vätern geschworen hat, dass er es ihnen geben werde, solange der Himmel über der Erde steht. (5.Mo 11,13-21)

Und der Herr redete zu Mose und sprach: Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen, dass sie sich eine Quaste an die Zipfel ihrer Obergewänder machen, in ihren künftigen Geschlechtern, und eine Schnur von blauem Purpur an der Quaste des Zipfels befestigen. Und die Quaste soll euch dazu dienen, dass ihr bei ihrem Anblick an alle Gebote des Herrn denkt und sie befolgt, dass ihr nicht den Trieben eures Herzens nachgeht und euren Augen, denen ihr nachhört; sondern dass ihr an alle meine Gebote gedenkt und sie tut und eurem Gott heilig seid. Ich, der Herr, bin euer Gott, der ich euch aus dem Land Ägypten geführt habe, um euer Gott zu sein; ich, der Herr, euer Gott. (4.Mo 15,37-41)

BUß-GEBET

Ich habe wohl gehört, wie Ephraim klagt: Du hast mich gezüchtigt, und ich bin gezüchtigt worden wie ein ungezähmtes Rind! Bringe du mich zur Umkehr, so werde ich umkehren; denn du, Herr, bist mein Gott! (Jer 31,18)

Unser Handeln ist nicht egal. Die Bibel beschreibt ausführlich, wie wir den Willen des Vaters tun können. Und Yeshua bestätigt dies:

Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen [wörtl. in der Tiefe zu predigen]! Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. (Mt 5,17-18)

Zudem beschreibt er, wie wichtig es ist, dass Gesetz als weiterhin für gültig zu erklären:

Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und die Leute so lehrt, der wird der Kleinste genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel. (Mt 5,19)

Eine der wichtigen Botschaften, die nicht nur viele Propheten gepredigt haben, sondern auch Yeshua, ist Buße!

Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße. (Mt 9,13b)

Buße ist in der gesamten Bibel eines der größten Themen. Zu keiner anderen menschlichen Tat gibt es so viele Verheißungen!

Jer 4,1 Wenn du umkehrst, Israel, spricht der Herr, wenn du zu mir umkehrst und wenn du deine Gräueltaten von meinem Angesicht entfernst, so brauchst du nicht mehr umherzuirren;

Jes 30,15 Denn so spricht Gott, der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und Ruhe könntet ihr gerettet werden, im Stillesein und im Vertrauen läge eure Stärke.

Und so ist es wichtig, dem Rat Salomos zu folgen:

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum Herrn! (Kla 3,40)

Warum nicht mit einem biblischen Gebet? Persönliches eigenes Gebet kann folgen.

Und David sprach zu Gad: Mir ist sehr Angst! Doch lass uns in die Hand des Herrn fallen, denn seine Barmherzigkeit ist groß; aber in die Hand der Menschen will ich nicht fallen! (2.Sam 24,14)

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, züchtige mich nicht in deinem Grimm! Sei mir gnädig, o Herr, denn ich verschmachte! Heile mich, o Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken, und meine Seele ist sehr erschrocken; und du, Herr, wie lange —?

Kehre doch wieder zurück, Herr, rette meine Seele! Hilf mir um deiner Gnade willen! Denn im Tod gedenkt man nicht an dich; wer wird dir im Totenreich lobsingen? Ich bin müde vom Seufzen; ich schwemme mein Bett die ganze Nacht, benetze mein Lager mit meinen Tränen. Mein Auge ist verfallen vor Kummer, gealtert wegen all meiner Feinde. Weicht von mir, ihr Übeltäter alle; denn der Herr hat die Stimme meines Weinens gehört! Der Herr hat mein Flehen gehört, der Herr nimmt mein Gebet an! Alle meine Feinde müssen zuschanden werden und sehr erschrecken; sie sollen sich plötzlich zurückziehen mit Schanden! (Ps 6,2-11)

Er aber war barmherzig und vergab die Schuld und vertilgte sie nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und erweckte nicht seinen ganzen Grimm. (Psalm 78,38)

TAGESPSALM

Unter Esra begannen die Leviten an jedem Wochentag einen bestimmten Psalm zu beten. Bis heute folgen viele diesem Brauch und fügen diesen ihren Gebetszeiten bei.

PSALM FÜR DEN ERSTEN TAG DER WOCHE - PSALM 24 (SO)

Ein Psalm Davids. Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Denn Er hat ihn gegründet über den Meeren und befestigt über den Strömen. Wer darf auf den Berg des Herrn steigen? Und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen? Wer unschuldige Hände hat und ein reines Herz, wer seine Seele nicht auf Trug richtet und nicht falsch schwört. Der wird Segen empfangen von dem Herrn und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils. Dies ist das Geschlecht derer, die nach ihm fragen, die dein Angesicht suchen — das ist Jakob! Sela.

Hebt eure Häupter empor, ihr Tore, und hebt euch, ihr ewigen Pforten, damit der König der Herrlichkeit einziehe! Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Es ist der Herr, der Starke und Mächtige, der Herr, der Held im Streit! Hebt eure Häupter empor, ihr Tore, ja, hebt eure Häupter, ihr ewigen Pforten, damit der König der Herrlichkeit einziehe! Wer ist denn dieser König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit! Sela.

PSALM FÜR DEN ZWEITEN TAG DER WOCHE - PSALM 48 (MO)

Ein Lied, ein Psalm. Von den Söhnen Korahs.

Groß ist der Herr und hoch zu loben in der Stadt unsres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Schön erhebt sich, die Freude der ganzen Erde, der Berg Zion auf der Seite des Nordens — die Stadt des großen Königs. Gott hat in ihren Palästen als sichere Burg sich kundgetan. Denn siehe, die Könige hatten sich verbündet und waren miteinander herangezogen. Sie sahen — da staunten sie; sie erschrakten und flohen ängstlich davon. Zittern ergriff sie dort, Wehen wie eine Gebärende. Du zerbrichst die Tarsisschiffe durch einen Sturm von Osten. Wie wir es gehört haben, so haben wir es gesehen in der Stadt des Herrn der Heerscharen, in der Stadt unsres Gottes. Gott wird sie erhalten bis in Ewigkeit! Sela.

Wir gedenken, o Gott, an deine Gnade inmitten deines Tempels. Wie dein Name, o Gott, so reicht auch dein Ruhm bis an die Enden der Erde; deine Rechte ist voller Gerechtigkeit. Der Berg Zion freut sich, die Töchter Judas frohlocken um deiner Gerichte willen. Geht rings um Zion, geht rings um sie herum, zählt ihre Türme! Beachtet ihre Bollwerke, durchschreitet ihre Paläste, damit ihr es erzählt dem künftigen Geschlecht, dass dieser Gott unser Gott ist für immer und ewig. Er führt uns über den Tod hinaus!

PSALM FÜR DEN DRITTEN TAG DER WOCHE - PSALM 82 (DI)

Ein Psalm Asaphs.

Gott steht in der Gottesversammlung, inmitten der Mächtigen richtet er: »Wie lange wollt ihr ungerecht richten und die Person des Gottlosen ansehen? Sela.

Schafft Recht dem Geringen und der Waise, den Elenden und Armen lasst Gerechtigkeit widerfahren! Befreit den Geringen und Bedürftigen, errettet ihn aus der Hand der Gottlosen!« Aber sie erkennen nichts und verstehen nichts, sondern wandeln in der Finsternis; es wanken alle Grundfesten der Erde! »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter und allesamt Söhne des Höchsten. Dennoch sollt ihr sterben wie ein Mensch und fallen wie einer der Fürsten!« Mache dich auf, o Gott, richte die Erde; denn du bist Erbherr über alle Völker!

PSALM FÜR DEN VIERTEN TAG DER WOCHE - PSALM 81 (DO)

Dem Vorsänger. Auf der Gittit. Von Asaph.

Singt fröhlich Gott, der unsere Stärke ist, jauchzt dem Gott Jakobs! Stimmt ein Lied an und nehmt das Tamburin zur Hand, die liebliche Laute samt der Harfe! Stoßt am Neumond in das Horn, am Vollmond, zum Tag unseres Festes! Denn das ist eine Satzung für Israel, es ist eine Verordnung des Gottes Jakobs. Er setzte es ein als Zeugnis für Joseph, als er auszog gegen das Land Ägypten. — Eine Sprache, die ich nicht kannte, höre ich: »Ich habe die Last von seiner Schulter genommen, seine Hände sind den Tragkorb losgeworden. Als du mich anrufst in der Not, da brachte ich dir Rettung; ich antwortete dir im Donnengewölk und prüfte dich am Haderwasser. Sela.

Höre, mein Volk, ich will dich ermahnen; Israel, wenn du mir doch Gehör schenken wolltest! Kein anderer Gott soll bei dir sein, und einen fremden Gott bete nicht an! Ich bin der Herr, dein Gott, der dich heraufgeführt hat aus dem Land Ägypten. Tue deinen Mund weit auf, so will ich ihn füllen! Aber mein Volk hat meiner Stimme nicht gehorcht, und Israel war mir nicht zu Willen. Da gab ich sie dahin in die Verstocktheit ihres Herzens, dass sie wandelten nach ihrem eigenen Rat. O dass doch mein Volk mir gehorsam wäre, und Israel in meinen Wegen wandelte! Wie bald wollte ich ihre Feinde demütigen und meine Hand wenden gegen ihre Widersacher! Die den Herrn hassen, müssten sich ihm schmeichelnd unterwerfen; ihre Zeit aber würde ewiglich währen! Und Er würde sie mit dem besten Weizen speisen; ja, mit Honig aus dem Felsen würde ich dich sättigen!«

PSALM FÜR DEN FÜNFTEN TAG DER WOCHE - PSALM 94 (MI)

Du Gott der Rache, o Herr, du Gott der Rache, leuchte hervor! Erhebe dich, du Richter der Erde, gib den Hochmütigen ihren Lohn! Wie lange sollen die Gottlosen, o Herr, wie lange sollen die Gottlosen frohlocken? Sie halten viele und freche Reden; stolz überheben sich alle Übeltäter. Dein Volk, o Herr, zertreten sie und unterdrücken dein Erbteil. Witwen und Fremdlinge erwürgen sie und ermorden Waisen. Und dann sagen sie: »Der Herr sieht es nicht, und der Gott Jakobs achtet nicht darauf!«

Nehmt doch Verstand an, ihr Unvernünftigen unter dem Volk! Ihr Toren, wann wollt ihr einsichtig werden? Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gebildet hat, sollte der nicht sehen? Der die Völker züchtigt, sollte der nicht strafen, er, der die Menschen Erkenntnis lehrt? Der Herr erkennt die Gedanken der Menschen, dass sie nichtig sind.

Wohl dem Mann, den du, Herr, züchtigst, und den du aus deinem Gesetz belehrst, um ihm Ruhe zu geben vor den Tagen des Unglücks, bis dem Gottlosen die Grube gegraben wird. Denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen und sein Erbteil nicht verlassen. Denn zur Gerechtigkeit kehrt das Gericht zurück, und alle von Herzen Aufrichtigen werden ihm folgen!

Wer steht mir bei gegen die Bösen, wer tritt für mich ein gegen die Übeltäter? Wäre der Herr nicht meine Hilfe gewesen — wenig fehlte, und meine Seele hätte in der Totenstille gewohnt! So oft ich aber sprach: »Mein Fuß ist wankend geworden!«, hat deine Gnade, o Herr, mich gestützt. Bei den vielen Sorgen in meinem Herzen erquickten deine Tröstungen meine Seele. Sollte der Thron des

Verderbens mit dir Gemeinschaft haben, der Unheil schafft durch Gesetz? Sie rotten sich zusammen gegen die Seele des Gerechten und verurteilen unschuldiges Blut. Aber der Herr ist meine sichere Burg geworden, mein Gott der Fels, bei dem ich Zuflucht gefunden habe. Und er lässt ihr Unrecht auf sie selber zurückfallen, und er wird sie durch ihre eigene Bosheit vertilgen; der Herr, unser Gott, wird sie vertilgen.

PSALM FÜR DEN SECHSTEN TAG DER WOCHE - PSALM 93 (FR)

Der Herr regiert als König! Er hat sich mit Majestät bekleidet; der Herr hat sich bekleidet, er hat sich umgürtet mit Macht; auch der Erdkreis steht fest und wird nicht wanken.

Dein Thron steht fest von Anbeginn; von Ewigkeit her bist du! Die Wasserströme brausen, o Herr, die Wasserströme brausen stark, die Wasserströme schwellen mächtig an. Doch mächtiger als das Brausen großer Wasser, mächtiger als die Meereswogen ist der Herr in der Höhe! Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig. Deinem Haus geziemt Heiligkeit, o Herr, für alle Zeiten.

PSALM FÜR DEN SCHABBAT - PSALM 92

Ein Psalmlied. Für den Sabbattag.

Gut ist's, dem Herrn zu danken, und deinem Namen zu lobsingeln, du Höchster. Am Morgen deine Gnade zu verkünden und in den Nächten deine Treue, auf der zehnsaitigen Laute und der Harfe, mit dem Klang der Zither. Denn du hast mich erfreut, o Herr, durch dein Tun, und ich juble über die Werke deiner Hände: Herr, wie sind deine Werke so groß. Deine Gedanken sind sehr tief!

Ein unvernünftiger Mensch erkennt das nicht, und der Törichte begreift es nicht. Wenn die Gottlosen sprossen wie das Gras und alle Übeltäter blühen, so ist's doch nur, damit sie für immer vertilgt werden. Du aber, Herr, bist auf ewig erhaben! Denn siehe, Herr, deine Feinde, siehe, deine Feinde kommen um. Alle Übeltäter sollen zerstreut werden!

Aber mein Horn erhöhst du wie das eines Büffels. Ich bin übergossen mit frischem Öl. Mein Auge wird mit Freuden herabschauen auf die, die mir auflauern, und mein Ohr wird mit Freuden hören vom Geschick der Bösen, die sich gegen mich erheben.

Der Gerechte wird sprossen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Die gepflanzt sind im Haus des Herrn, sie werden gedeihen in den Vorhöfen unsres Gottes. Noch im Alter tragen sie Frucht, sind saftvoll und frisch, um zu verkünden, dass der Herr gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm!

NACHMITTAGGEBET

ASCHREI

Aschrei ist ein sehr wichtiges Gebet, das sich aus Psalm-Versen zusammensetzt. Dabei ist auch der komplette Psalm 145 enthalten. Das Gebet hilft, auf die Größe Gottes zu schauen und allein Ihm zu vertrauen.

Wohl denen, die in deinem Haus wohnen; sie preisen dich allezeit! Sela! (Ps 84,5) Wohl dem Volk, dem es so ergeht; wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist! (Ps 144,15)

Ein Loblied, von David:

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen loben immer und ewiglich! **Täglich will ich dich preisen** und deinen Namen rühmen immer und ewiglich! Groß ist der Herr und hoch zu loben, ja, seine Größe ist unerforschlich.

Ein Geschlecht rühme dem andern deine Werke und verkündige deine mächtigen Taten! Von dem herrlichen Glanz deiner Majestät und von deinen Wundertaten will ich sprechen. Von der Macht deines furchterregenden Waltens soll man reden, und deine Größe will ich verkünden. Das Lob deiner großen Güte soll man reichlich fließen lassen, und deine Gerechtigkeit soll man jubelnd rühmen!

Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Der Herr ist gütig gegen alle, und seine Barmherzigkeit waltet über allen seinen Werken. Alle deine Werke werden dich loben, o Herr, und deine Getreuen dich preisen. Von der Herrlichkeit deines Reiches werden sie reden und von deiner Macht sprechen, dass sie den Menschenkindern seine mächtigen Taten verkünden und die prachtvolle Herrlichkeit seines Reiches. Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeiten, und deine Herrschaft währt durch alle Geschlechter.

Der Herr stützt alle Strauchelnden, und richtet alle auf, die gebeugt sind. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen; er erfüllt das Begehren derer, die ihn fürchten; er hört ihr Schreien und rettet sie. Der Herr behütet alle, die ihn lieben, und er wird alle Gottlosen vertilgen.

Mein Mund soll den Ruhm des Herrn verkünden, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich! (Ps 145)

Wir aber wollen den Herrn preisen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah! (Ps 115,18)

BUß-GEBET

Und David sprach zu Gad: Mir ist sehr Angst! Doch lass uns in die Hand des Herrn fallen, denn seine Barmherzigkeit ist groß; aber in die Hand der Menschen will ich nicht fallen! (2.Sam 24,14)

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, züchtige mich nicht in deinem Grimm! Sei mir gnädig, o Herr, denn ich verschmachte! Heile mich, o Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken, und meine Seele ist sehr erschrocken; und du, Herr, wie lange —?

Kehre doch wieder zurück, Herr, rette meine Seele! Hilf mir um deiner Gnade willen! Denn im Tod gedenkt man nicht an dich; wer wird dir im Totenreich lobsingen? Ich bin müde vom Seufzen; ich schwemme mein Bett die ganze Nacht, benetze mein Lager mit meinen Tränen. Mein Auge ist verfallen vor Kummer, gealtert wegen all meiner Feinde. Weicht von mir, ihr Übeltäter alle; denn der Herr hat die Stimme meines Weinens gehört! Der Herr hat mein Flehen gehört, der Herr nimmt mein Gebet an! Alle meine Feinde müssen zuschanden werden und sehr erschrecken; sie sollen sich plötzlich zurückziehen mit Schanden! (Ps 6,2-11)

Er aber war barmherzig und vergab die Schuld und vertilgte sie nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und erweckte nicht seinen ganzen Grimm. (Psalm 78,38)

ABENDGEBET

Lass uns ruhen, Ewiger, unser Gott, zum Frieden, und lass uns aufstehen, unser König zum Leben. Breite über uns das Zelt des Friedens aus, festige uns mit einem von Dir ausgehenden guten Rat und hilf uns um Deines Namens willen. Schütze uns und halte Feind, Pest, Schwert, Hunger und Kummer von uns fern. Entferne Hindernis vor uns und hinter uns und birg uns im Schatten Deiner Flügel, denn Du, Gott, bist unser Hüter und unser Retter. Denn Du, Gott, bist ein gnädiger und barmherziger König. Behüte unser Hinausgehen und unser Zurückkommen, damit es zum Leben uns zum Frieden sei von jetzt bis in Ewigkeit. Breite über uns das Zelt Deines Friedens aus. Gepriesen bist Du, Ewiger, der das Zelt des Friedens über uns und über Sein ganzes Volk Israel und über Jerusalem ausbreitet.

SCHMA ISRAEL (HÖRE ISRAEL)

Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig!

Und du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein; und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben. (5.Mo 6,4-9)

Wenn ihr nun meinen Geboten eifrig gehorcht, die ich euch heute gebiete, so dass ihr den Herrn, euren Gott, liebt und ihm mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele dient, so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst. Und ich will deinem Vieh auf deinem Feld Gras geben, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht verführen lässt, so dass ihr abweicht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft, und dass dann der Zorn des Herrn über euch entbrennt und er den Himmel verschließt, dass kein Regen kommt, und die Erde ihren Ertrag nicht gibt, und ihr bald ausgerottet werdet aus dem guten Land, das der Herr euch gibt! So nehmt euch nun diese meine Worte zu Herzen und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen zum Erinnerungszeichen über euren Augen sein. Und ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr davon redet, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore, damit du und deine Kinder lange leben in dem Land, von dem der Herr deinen Vätern geschworen hat, dass er es ihnen geben werde, solange der Himmel über der Erde steht. (5.Mo 11,13-21)

Und der Herr redete zu Mose und sprach: Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen, dass sie sich eine Quaste an die Zipfel ihrer Obergewänder machen, in ihren künftigen Geschlechtern, und eine Schnur von blauem Purpur an der Quaste des Zipfels befestigen. Und die Quaste soll euch dazu dienen, dass ihr bei ihrem Anblick an alle Gebote des Herrn denkt und sie befolgt, dass ihr nicht den Trieben eures Herzens nachgeht und euren Augen, denen ihr nachhört; sondern dass ihr an alle meine Gebote gedenkt und sie tut und eurem Gott heilig seid. Ich, der Herr, bin euer Gott, der ich euch aus dem Land Ägypten geführt habe, um euer Gott zu sein; ich, der Herr, euer Gott. (4.Mo 15,37-41)

ABSCHLUSS DES TAGES

Ach Herr, wie zahlreich sind meine Feinde! Viele erheben sich gegen mich; viele sagen von meiner Seele: »Sie hat keine Hilfe bei Gott.« Sela. Aber du, Herr, bist ein Schild um mich, bist meine Herrlichkeit und der mein Haupt emporhebt. Ich rufe mit meiner Stimme zum Herrn, und er erhört mich von seinem heiligen Berg. Sela. Ich legte mich nieder und schlief; ich bin wieder erwacht, denn der Herr hält mich. Ich fürchte mich nicht vor den Zehntausenden des Volkes, die sich ringsum gegen mich gelagert haben. Steh auf, o Herr! Hilf mir, mein Gott! Denn du schlägst alle meine Feinde auf den Kinnbacken, zerbrichst die Zähne der Gottlosen. Bei dem Herrn ist die Rettung. Dein Segen sei über deinem Volk! Sela. (Psalm 3,2-9)

ZUSÄTZLICHE GEBETSVORSCHLÄGE - PASSAGEN AUS DEM SCHMONE ESRE

Das „Schmone Esre“-Gebet ist neben dem „Schma Israel“ das wichtigste jüdische Gebet, das man zu allen drei (!) Gebetszeiten betet. Es symbolisiert ein Stehen vor dem Thron Gottes und enthält wunderbare, tiefgehende Passagen. Im Folgenden werden einzelne als zusätzliche Gebetsvorschläge angegeben.

Bitte um Weisheit

Du begnadest den Menschen mit Erkenntnis und lehrst den Menschen Einsicht, begnade uns mit Erkenntnis, Einsicht und Verstand. Gepriesen bist du, Ewiger, der du mit Erkenntnis begnadest!

Bitte um Umkehr

Führe uns zurück, unser Vater, zu deiner Torah, und bringe uns näher, unser König, zu deinem Dienste und lass uns in vollkommener Umkehr zu dir zurückkehren. Gepriesen bist du, Ewiger, der du an Umkehr Wohlgefallen hast!

Bitte um Heilung

Heile uns, Ewiger, dann sind wir geheilt, hilf uns, dann ist uns geholfen, denn du bist unser Ruhm. Und bringe vollkommene Heilung allen unseren Gebrechen denn Gott, König, ein treuer und barmherziger Arzt bist du. Gepriesen bist du, Ewiger, der du die Kranken deines Volkes Israel heilst!

Bitte um Sammlung der Zerstreuten

Stoße in das große Schofar zu unserer Befreiung, tue ein Wunder zur Sammlung unserer Verbannten, und führe uns zusammen von den vier Enden der Erde. Gepriesen bist du, Ewiger, der du die Verstoßenen deines Volkes Israel sammelst!

Bitte um Wiederherstellung Jerusalems

Nach Jerusalem, deiner Stadt, kehre in Erbarmen zurück, wohne in ihr, wie du gesprochen hast. Erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau, und Davids Thron gründe schnell in ihr. Gepriesen bist du, Ewiger, der du Jerusalem erbaust!

Bitte um Erhörung des Gebets

Vater des Erbarmens, höre unsere Stimme, Ewiger, unser Gott schone und erbarme dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott, der du Gebete und Flehen erhörst, bist du. Weise uns, unser König, nicht leer von dir hinweg. Erbarme dich über uns und erhöere unser Gebet, denn du erhörst das Gebet deines Volkes Israel in Erbarmen. Gepriesen bist du, Ewiger, der das Gebet erhört!

Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen, Falsches zu reden, denen gegenüber, die mir fluchen, schweige meine Seele, und es sei meine Seele wie Staub allem gegenüber. Öffne mein Herz deiner Lehre, und deinen Geboten jage meine Seele nach, und alle, die Böses gegen mich sinnen, bald vereitle ihren Rat und zerstöre ihre Pläne.

Tue es um deines Namens willen, tue es um deiner Rechten willen, tue es um deiner Heiligkeit willen, tue es um deiner Lehre willen, damit gerettet werden, die dich lieben, hilf mit deiner Rechten und erhöere mich.

Es seien zum Wohlgefallen die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens vor dir, Ewiger, mein Fels und mein Erlöser.